



## **Grußwort zur Sportlerehrung 2013**

**Rolf Lührmann**  
**Bürgermeister der Stadt Borken**

Sehr geehrter Herr Nubbenholt,  
Liebe Sportlerinnen und Sportler,  
sehr verehrte Gäste,

erst vor wenigen Wochen gingen die Olympischen Winterspiele in Sotchi zu Ende und aktuell können wir uns über die ersten deutschen Medaillen bei den Winter-Paralympics 2014, ebenfalls im russischen Sotchi, freuen.

Wir brauchen jedoch nicht in die Ferne zu schauen, um sportliche Höchst- und Topleistungen zu sehen. Hier in unserer Kreisstadt Borken haben wir ein breit gefächertes Vereinswesen und viele Sportlerinnen und Sportler, die im letzten Jahr Spitzenleistungen erbracht haben.

Um dies zu würdigen ist die Sportlerehrung stets ein besonders Ereignis im sportlichen Kalender unserer Stadt Borken. Sie bekundet die enge Verbundenheit der Borkenerinnen und Borkener mit „ihren“ Sportlerinnen und Sportlern.

Ich freue mich, Sie zur heutigen Feierstunde zu begrüßen, um Spitzensportlerinnen und -sportler sowie Funktionsträgerinnen und

-träger gemeinsam und in Abstimmung mit dem Stadtsportverband Borken (SSV) auszuzeichnen. Mittlerweile kann schon von einer guten Tradition gesprochen werden, findet die diesjährige Sportlerehrung doch schon zum 24. Mal statt.

Unsere Borkener Sportlerinnen und Sportler haben auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene Siege und gute Platzierungen errungen und damit einmal mehr unseren Ruf als Sportstadt unter Beweis gestellt. Sie haben stets fair um ihre Erfolge gerungen und sich mit der Konkurrenz spannende Wettkämpfe geliefert.

Ich bin stolz, dass ich heute gemeinsam mit dem Stadtsportverband Borken (SSV) in der Einzelwertung 11 Gold-, 9 Silber- und 12 Bronzemedailles verleihen darf. Dazu kommen in der Mannschaftswertung nochmal 6 Sechs Silber- und 8 Bronzemedailles.

Dirk Nowitzki hat einmal gesagt: „Wenn du alles gibst, kannst du dir nichts vorwerfen.“! Ich denke, dass unsere Sportlerinnen und Sportler alles gegeben haben, auch wenn es nicht immer zu Siegen führte. Das gehört jedoch zum fairen Wettkampf wie die Siege, die natürlich heute im Mittelpunkt stehen.

Im alles entscheidenden Moment voll da zu sein, darin, liebe Sportbegeisterte, liegt wohl das Geheimnis des Erfolgs. Vor diesen Minuten, vor diesen manchmal nur Sekunden liegen freilich lange harte Trainingsstunden, liegen viel Disziplin und Zielstrebigkeit. Denn Talent und Spaß am Sport sind nicht alles. Sie liefern natürlich die Voraussetzung, aber die Sportlerinnen und Sportler müssen aus ihrer Begabung auch etwas machen.

Und dazu brauchen sie die Förderung ihrer Trainer und Betreuer, dazu brauchen sie die gute Infrastruktur eines Vereins. Hinter jedem Spitzensportler stehen Coachs, die ihm nicht nur das nötige Know-how vermitteln, sondern die ihn auch anspornen und aufmuntern.

Hinter jedem Spitzensportler steht ein Verein, der ihn unterstützt und ihm gute Trainingsbedingungen verschafft.

Deshalb gehört es bei uns zum festen Bestandteil der Sportlerehrung, nicht nur diejenigen auszuzeichnen, die auf dem Siegertreppchen stehen, sondern auch die Menschen, die im Hintergrund für diese Siege wirken. Auch sie zeigen eine große Leistung – und sie erbringen sie überdies zumeist ehrenamtlich.

Und last but not least möchte ich die heutige Stunde dazu nutzen, den Eltern unserer Top-Sportlerinnen und -Sportler zu danken, die ihre Sprösslinge auf ihrem manchmal auch steinigen Weg zum Erfolg begleitet und ihnen in guten wie in schlechten Zeiten zur Seite gestanden haben.

Ebenso möchte ich den Sponsoren des Borkener Sports danken, die unsere Sportvereine regelmäßig unterstützen.

Die Sportlerehrung möchte Sportlern und Sportverantwortlichen zeigen, dass ihre Leistungen in Borken wahrgenommen und anerkannt werden. Und wir möchten mit dieser öffentlichen Veranstaltung, über die alle Medien berichten werden, für den Sport werben.

Deshalb bin ich froh, dass es unserer Stadt Borken auch in wirtschaftlich nicht so rosigen Zeiten stets gelungen ist, Mittel für die Sportvereine bereitzustellen. Und deshalb ist es für alle dem Sport Verpflichteten in Borken Ehrensache, noch mehr Menschen und vor allem noch mehr Kinder und Jugendliche für den Sport zu gewinnen.

Warum Sport gerade heute so wichtig ist, braucht man eigentlich nicht mehr groß zu begründen. Deshalb will ich jetzt nur ein paar Stichpunkte nennen. Sport, meine Damen und Herren, bietet den besten Ausgleich zu sitzenden Tätigkeiten, zu Stress und Hektik, die heute das Leben so vieler, auch schon junger Menschen

kennzeichnen. Sport ist eine prima Freizeitgestaltung, sie füllt freie Stunden sinnvoll aus und macht überdies viel Spaß.

Sport fördert die Integration, denn alle, die zusammen Sport treiben, entdecken über diese eine Gemeinsamkeit schnell weitere und lernen sich so besser kennen. Und Sport tut dem ganzen Menschen gut: Man wird fitter, man trainiert mit den Muskeln auch seine Gehirnzellen, man fühlt sich einfach wohler. Kurz gesagt: Wer sich regelmäßig bewegt, bleibt in jeder Hinsicht beweglich.

Bereits jetzt viel bewegt für den Sport haben Sie, liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Sportfunktionsträgerinnen und -träger, die wir heute auszeichnen. Dank Ihnen blicken wir heute mit viel Freude zurück auf ein gutes sportliches Jahr. Doch zumindest mit einem halben Auge blicken wir auch schon nach vorn, denn, wie ich in Abwandlung eines bekannten Ausspruchs sagen möchte: Nach dem Sieg ist vor dem Sieg.

In diesem Sinne, liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Sportehrenamtler, wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg, viel Spaß am Sport und alles Gute.